

1. Record Nr.	UNINA9910960108103321
Titolo	Politik und Ethik der Komik / Norbert Otto Eke, Martin Doll, Rüdiger Bittner, Julia Boog, Stephan Braese, Artur Pelka, Jörg Räwel, Thorsten Sindermann, Kai Spanke, Monika Socha, Susanne Kaul, Oliver Kohns
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Fink, 2012
ISBN	3-8467-5388-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	152.43
Soggetti	Kultur kulturell Kulturen Kulturwissenschaften Literatur Literaturtheorie Literaturwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Preliminary Material / Susanne Kaul and Oliver Kohns -- Über den Grund des Vergnügens an komischen Gegenständen / Rüdiger Bittner -- Ethik und Tugend des Humors / Thorsten Sindermann -- Evolution von Humor/Komik / Jörg Räwel -- Was uns lachen macht, muss nicht harmlos sein – Überlegungen zur aristotelischen Harmlosigkeitsthese / Monika Socha -- Ethik des Jüngsten Gerichts Satire in der Konfrontation mit dem Nationalsozialismus / Stephan Braese -- Schreckliche Witze – Geschmacklose Wahrheiten oder »Jeder wirkliche Humor ist schwarz« George Tabori und der ›schwarze Humor‹ / Norbert Otto Eke -- Der Souverän als Clown Von Büchner bis Berlusconi / Oliver Kohns -- Spaßguerilla Über die humoristische Dimension des politischen Aktivismus / Martin Doll -- »Witzigkeit kennt keine Grenzen« Der Witz und seine Beziehungen zur interkulturellen Literatur / Julia Boog -- »Gerade wenn es besonders ernst wird, muß man besonders komisch werden.« Die Un-Komik im Theater Elfriede Jelineks / Artur Peka -- Komik und Gewalt / Susanne Kaul -- Fun ist ein Blutbad Zur Komik von

Sommario/riassunto

Worüber muss und worüber darf man lachen? Ist es verwerflich, mit Entsetzen Scherz zu treiben oder über den Schaden anderer zu lachen? Wann ist die Grenze der Harmlosigkeit überschritten? Der ethische Anspruch der Harmlosigkeit an die Komik wird in diesem Band an ästhetischen Beispielen analysiert und theoretisch grundlegend reflektiert. Im Kontext der Diskurse der praktischen Philosophie, Soziologie und Literaturtheorie wird die Verbindung von Komik und Ethik analysiert; im Kontext literatur- und kulturwissenschaftlicher Ansätze wird Komik als ein Teil politischer Diskurse und politischer Diskurskritik untersucht. Außerdem geht es um die Frage, inwiefern Gewaltdarstellungen in Literatur, Theater und Film komisch sein können: Sind Gewaltszenen aufgrund der Gewalt komisch oder trotz der Gewalt oder aufgrund einer bestimmten Darstellungsweise von Gewalt? In diesem Zusammenhang wird auch diskutiert, inwiefern Unmoralisches der Komik grundsätzlich abträglich ist und ob das Lachen über Anstoßiges einen lasterhaften Charakter offenbart.